

**Zeitschrift:** Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden  
**Herausgeber:** Historisch-Antiquarische Gesellschaft von Graubünden  
**Band:** 68 (1938)  
**Rubrik:** Bericht des Vorstandes über das Jahr 1938

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

---

## Bericht des Vorstandes über das Jahr 1938

Das abgelaufene Vereinsjahr ist überschattet durch den Hinschied mehrerer Mitglieder, deren Namen mit der bündnerischen Geschichtswissenschaft für immer verbunden bleiben werden. Es ist eine Pflicht der Dankbarkeit, ihrer auch in unserm Jahresbericht zu gedenken.

Am 9. Juli starb im Stadtspital in Chur

R e k t o r D r . C o n s t a n z v . J e c k l i n .

Er wurde am 4. Februar 1852 zu Chur geboren. In Zizers, wohin seine Eltern vorübergehend ihren Wohnsitz verlegt hatten, besuchte er die Dorfschule und dann die Stadtschule in Chur. 1864 trat er in die Gymnasialabteilung der Kantonsschule ein, wo Rektor Christ, die Professoren Theobald, Husemann, Geers und Schällibaum seine Lehrer waren, und wo ihn Prof. Ferd. Vetter zum Studium der Germanistik anregte. Nach Ablegung der Reifeprüfung zu Ostern 1871 besuchte er drei Semester lang die Hochschule zu Basel, sodann während sechs weiteren Semestern diejenige zu Leipzig. Seine Hauptfächer waren deutsche Sprache und Literatur, die er in Basel besonders bei Prof. Moritz Heyne und in Leipzig vorwiegend bei R. Hildebrand und F. Zarncke hörte. Dabei vernachlässigte er auch die klassischen Sprachen nicht. 1876 promovierte er in Leipzig zum Dr. phil. mit einer Arbeit über Strickers mittelhochdeutsches Gedicht von Karl dem Großen. An diesem Epos interessierte ihn nicht so sehr dessen dichterischer Wert als vielmehr der Umstand, daß es als Umarbeitung von des Pfaffen Konrads Rolandslied und die Entwicklung der deutschen Sprache, Reim- und Verskunst innerhalb eines Jahrhunderts (zirka 1140 bis 1240) zeigt. Dann verbrachte der Verstorbene noch ein Jahr in Paris, wo er neben seiner Beschäftigung als Hauslehrer Vorlesungen an der Sorbonne hörte und sich an der École des hautes études betätigte. Im Juli 1877 berief ihn der Erziehungsrat als Lehrer für Deutsch, Französisch, Geschichte und Geographie an die Bündner Kantonsschule.

Unsere Kantonsschule ist dann die Stätte seines pädagogischen Wirkens geblieben bis zu seinem Rücktritt im Juli 1927, also genau fünfzig Jahre lang. Seine Unterrichtsfächer waren hauptsächlich Deutsch und Französisch, vorübergehend auch Geschichte, Geographie und Latein. Von 1880 bis 1902 war er auch Instruktor des Kadettenkorps und als solcher der Leiter der Kantonschulreisen, die den ältern Schülern unvergeßlich bleiben werden. Im Juni 1907, nach dem Rücktritt J. Bazzighers, übertrug ihm der Kleine Rat das Rektorat der Kantonsschule, das er zwölf Jahre lang wie sein Lehramt mit größter Gewissenhaftigkeit bekleidete. 1919 wünschte er aus Alters- und Gesundheitsrücksichten von dieser Stelle entlassen zu werden, erklärte sich aber bereit, solange es ihm seine Kräfte erlauben als Lehrer weiter an der Schule zu wirken. 1927 trat er dann auch als Lehrer zurück.

Der Verstorbene war ein Lehrer und Erzieher von beneidenswerten Eigenschaften. Nie versagte ihm im Verkehr mit den Schülern sein freundliches, liebevolles und humorreiches Gemüt. In allen Situationen bewahrte er eine gleichmäßige, wahrhaft göttliche Ruhe und Sicherheit. Auch wenn er mit größter Bestimmtheit auftrat, blieb er immer ruhig und milde. Ein Konflikt mit ihm war fast völlig undenkbar. Wenn er an Schülern oder Lehrern Kritik übte, so geschah es immer so wohlwollend, daß sie nur mahnte, aber nie verletzte.

Sein Unterricht ging nicht darauf aus, die Schüler hinzureißen; er war schlicht, klar und bündig, ganz nur auf die Sache gerichtet, nicht selten gewürzt durch einen guten Witz, trocken geäußert, aber immer treffend. Lehrern wie Schülern imponierte der Verstorbene durch die Vielseitigkeit und Gründlichkeit seines Wissens.

Sein Wissen und sein großes Organisationstalent kam auch wissenschaftlichen und gemeinnützigen Institutionen und ihren Bestrebungen zugute, voran der Historisch-antiquarischen Gesellschaft. Über sechzig Jahre hat er ihr als Mitglied angehört, fast ebensolang als Vorstandsmitglied. Nach dem Tode Ständerat P. C. Plantas war er der getreue Eckart der Gesellschaft, dessen klugen Rat in allen Angelegenheiten man hinfort noch lange schwer vermissen wird. Als Präsident der Gesellschaft (1904 bis 1922) leitete er ihre Verhandlungen in umsichtiger Weise, wußte die Diskussion

zu beleben, Vorträge zu veranlassen, das Interesse an der Gesellschaft zu wecken und wach zu erhalten. Von Anfang an beteiligte er sich auch produktiv an der wissenschaftlichen Tätigkeit der Gesellschaft durch häufige Vorträge, die sich immer durch große Klarheit, Sachlichkeit und Gediegenheit auszeichneten, Vorträge, die auch allen seinen gedruckten Arbeiten eignen. (Vgl. das Verz: d. Veröffentl. am Schluß.) Viele von ihnen haben grundlegenden Wert behalten, so seine Arbeit über Benedikt Fontana und die historische Kritik (1886) sowie die Urkunden zur Verfassungs- und Staatsgeschichte Graubündens (1883–1891), ferner die historische Festschrift zur Calvenfeier von 1899 mit der Darstellung des Anteils Graubündens am Schwabenkrieg. Weiter hat der Verstorbene als Vertreter des Vorstandes der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft im Organisationskomitee für die Calvenfeier an den Vorarbeiten und der Durchführung dieses unvergeßlichen Festes einen sehr großen Anteil genommen, wie nicht weniger an den Bestrebungen zur Errichtung des Fontanadenkmals in Chur. Kurz vorher hatte er geholfen den Bündner Kunstverein gründen, wie denn der Verstorbene zeitlebens ein lebhaftes Kunstinteresse und Kunstverständnis betätigte, angeregt vielleicht durch die Vorlesungen, die er als Student in Basel bei Jakob Burckhardt genossen hatte. Nach dem Tode seines Bruders, Staatsarchivar Dr. Fritz Jecklin, hat der Verstorbene mehrere Jahre auch das Rätische Museum betreut, dessen Gedeihen ihm stets sehr am Herzen lag und zu dessen Bereicherung er viel beigetragen hat. So ist denn die Historisch-antiquarische Gesellschaft dem Heimgegangenen für seine historischen Arbeiten, seine Tätigkeit im Verein und für unsere Altertumssammlung zu besonderem Danke verpflichtet. Sie hat ihn in Anerkennung dieser Verdienste 1931 zu ihrem Ehrenmitglied ernannt, und sie wird ihn stets zu den bedeutendsten Vertretern der Bündner Geschichtswissenschaft zählen.

Um ein vollständigeres Bild des Verewigten zu zeichnen, müßte auch von dessen Wirksamkeit im öffentlichen Leben und auf dem Gebiete der Gemeinnützigkeit die Rede sein. Nur an einige wenige Tatsachen sei der Kürze halber noch erinnert. Jahrelang gehörte er dem Vorstand der evangelischen Kirchgemeinde Chur als tätiges Mitglied an; jahrelang war er Sekretär der Stiftung Pro Juventute in Graubünden und hatte als solcher eine weitverzweigte Arbeit

zu bewältigen. Im Herbst 1921 leitete er den ersten Bündner Fürsorgekurs. Im Verein ehemaliger Kantonsschüler bemühte er sich, eine Erhöhung und Vermehrung der Stipendien für arme Kantonsschüler in die Wege zu leiten. Der armen Kantonsschüler hat er auch in seinem Testament gedacht.

Im persönlichen Verkehr mit dem Verstorbenen konnte man eine in unsern Tagen selten gewordene, wohltuende Eigenschaft feststellen. Rektor Jecklin war in allem seinem Tun zwar ohne Rast, aber auch ohne Hast. Ein überlegtes Haushalten mit seiner Arbeitskraft und mit der Zeit, ein einfaches, stilles Leben in einem glücklichen Familienkreise, in Beschränkung auf die selbstgewählten Pflichten, bildeten die Grundlage seines Schaffens. So ist es ihm denn auch gelungen, sich bis in sein hohes Greisenalter geistige Frische und Rüstigkeit in seltenem Maße zu erhalten, so daß er noch im letzten Winter in seinem 86. Lebensjahre einer einzigen Sitzung der Historisch-antiquarischen Gesellschaft fernblieb und im Vorstand, dem er als Vizepräsident bis zu seinem Tode angehörte, durch die Klarheit seiner Voten überraschte. Wir werden ihm ein dankbares Andenken bewahren.

#### Historische Arbeiten.

Zu des Strickers Karl. Diss. Wien, 1877.

Urkunden zur Verfassungsgeschichte Graubündens. Als Fortsetzung von Mohrs Codex diplomaticus. Jahrb. d. Hist.-ant. Ges. Chur, 1883 und 1884.

Benedikt Fontana und die historische Kritik. Chur 1886.

Das Duell Georg Jenatschs mit Oberst J. v. Ruinelli 6./16. März 1627. (Jahrb. d. Hist.-ant. Gesellsch. 17, 1887.)

Die Belagerung von Maienfeld und Chur im Jahre 1622. (Schweiz. Blätter für erziehenden Unterricht. — Bündn. Seminarbl. 7, 1888/89.)

Urkunden zur Staatsgeschichte Graubündens. 1. Heft: Graubünden und die Schweiz. 2. Heft: Staatsverträge mit Frankreich. (Jahrb. der Hist.-ant. Gesellsch. 20, 21, 1890—1891.)

Graubünden — Bund mit den Zürchern — Eintritt in den Bund. (Schweizerbund und Schweizermund.) Zürich, 1891.

Calvenfeier 1499 — 1799 — 1899. Festschrift. — Der Anteil Graubündens am Schwabenkrieg. Festschrift zur Calvenfeier. (1. Geschichtl. Darstellung v. C. Jecklin. 2. Berichte und Urkunden, zusammengestellt v. F. Jecklin.) Davos, 1899.

- Festblatt zur Calvenfeier 1499 — 1799 — 1899. Der Schwabenkrieg von C. Jecklin. — Die Rätia und die Vorkämpfer für den Anschluß an die Helvetia von Prof. Hosang. Mit Illustr. Chur. (Dasselbe ital. u. rom.)
- Die Acta des Tirolerkrieges nach der ältesten Handschrift als Beitrag der Kantonsschule zur Calvenfeier, hg. v. C. Jecklin. Chur, 1899.
- Ein französischer Gesandter (Guyot) über die romanische Sprache. (Übersetzung aus dem Französischen.) (Bündn. Monatsblatt 1900.)
- Chur vor hundert Jahren. Vortrag. SA. Chur, 1901.
- Bündnergeschichte in 11 Vorträgen. 1902: Bis zu den sächs. Kaisern. Die ersten Volkszählungen in Graubünden. SA. (Zeitschrift für Schweiz. Statistik 38, 1902. Mit Nachtrag.)
- Ständerat Peter Conradin von Planta. SA. (Jahresb. d. Hist.-ant. Gesellschaft 32, 1903.) Chur, 1903.
- Zur Hundertjahrfeier der Bündner. Kantonsschule in Chur, 1804 bis 1904. (Ausschn. aus d. Schweiz. Lehrerztg. 1904, Nr. 19—21.)
- J. C. Muoth. (Jahresb. d. Hist.-ant. Gesellsch. 36, 1906.)
- Heinrich von Frauenberg, ein bündnerischer Minnesänger. SA. (Jahresb. d. Hist.-ant. Gesellsch. 36, 1906.)
- Planta P. C., Geschichte von Graubünden. In ihren Hauptzügen gemeinfaßlich dargestellt. 3. Aufl., bearb. v. Dr. C. Jecklin. Bern, 1913.
- Hunziker J., Das Schweizerhaus nach seinen landschaftlichen Formen und seiner geschichtlichen Entwicklung. 1900 bis 1914. 3. Bd. (Graubünden) bis 8. Bd., hg. v. C. Jecklin.
- Aufruf (zur Aufnahme alter Wege, Straßen, Saumpfade, Paßwege, alter Ansiedlungen, Bergwerkseingänge, Befestigungsanlagen, Burgen, Zufluchtsstätten). (Bündn. Monatsbl. 1914.)
- Die ersten Bündnisse der III Bünde mit Frankreich. Vortrag in der Hist.-ant. Gesellsch. 1921.
- Die Stipendien für arme Kantonsschüler. SA. (Bündn. Monatsbl. 1914.)
- Mannschaftsrodel der französischen Gardekompanie Salis-Zizers vom Jahre 1789. (Bündn. Monatsbl. 1917.)
- Prof. Ludwig Bridler. (Jahresb. d. Bündn. Lehrervereins, 38. Jg. — „Der Freie Rätier“ 1920 Nr. 126. — Programm d. Kantonsschule 1919/20.)
- Das Chorherrengericht zu Schiers. SA. (Jahresb. d. Hist.-ant. Ges. 1920.)
- Die Savoyerfrage und die Zonenfrage in ihrer geschichtlichen Entwicklung. Vortrag. („Rätier“ 1921 Nr. 111 und 114.)
- Verhandlungen des 1. bündn. Fürsorgekurses vom 27. Sept. bis 1. Okt. 1921 in Chur. Hg. i. Auftr. des Organis.-Komitees v. C. Jecklin. 1922.
- Der französische Gesandte Castion und sein Versuch, die Herrschaft Haldenstein den VII Orten in die Hände zu spielen. (Bündn. Monatsblatt 1294.)
- Ein Lied aus dem Bündner Regiment in niederländischem Dienst 1695. SA. (Bündn. Monatsbl. 1926.)
- Nachtrag zu dem Soldatenlied in der Dezembernummer des Bündner. Monatsblattes 1926. SA. (Bündn. Monatsbl. 1927.)

Aus dem Leben der bündnerischen Kantonsschule in den letzten fünfzig Jahren. SA. (Bündn. Monatsbl. 1928.)

Artikel „Graubünden“ im Hist.-biogr. Lexikon, III, 1926 (Urgeschichte und Feudalzeit).

Aus bündnerischen Herrenhäusern. SA. o. O. u. J.

Salis-Marschlins, Ulisse de. Memorie del Maresciallo di Campo Ulisse de Salis-Marschlins. Pubblicate . . . del dottore C. v. Jecklin. Coira, 1931.

Am 13. April starb in Schwyz an einer akuten Krankheit

Prof. Dr. Anton v. Castelmur.

Er wurde am 20. August 1897 in Chur geboren. Hier, wo sein Vater als Kanzleisekretär tätig war, absolvierte der Verstorbene die technische Abteilung der Kantonsschule. Aber schon als Kantonsschüler betätigte er mit seltenem Eifer und Verständnis geschichtliches Interesse. Bald nach seinem technischen Maturitätsexamen wandte er sich denn auch dem Geschichtsstudium zu. In kürzester Zeit holte er das Latein nach und studierte an den Universitäten Zürich und Freiburg mit großem Erfolg Geschichte und deren Hilfswissenschaften. Schon damals edierte er für die Zeitschrift für schweiz. Kirchengeschichte die in der Zentralbibliothek in Zürich aufbewahrte Rheinauer Handschrift der Passio des hl. Placidus aus dem Anfang des 13. Jahrhunderts (1920). Im folgenden Jahre promovierte er mit einer tüchtigen Arbeit über „Conradin von Marmels und seine Zeit“. Schon vorher und besonders nachher hat er eine große Zahl größerer und kleinerer historischer Arbeiten zur Bündnergeschichte veröffentlicht, die teils separat, teils im „Bündn. Monatsblatt“, teils im Jahresbericht der Hist.-ant. Gesellschaft von Graubünden und in der „Zeitschrift für schweiz. Kirchengeschichte“ erschienen sind. Alle zeichnen sich durch Gründlichkeit und Gewandtheit in der Darstellung aus. (Vgl. das Verzeichnis seiner Veröffentlichungen am Schluß.)

Zu seiner weitem Ausbildung hatte sich der Verstorbene nach Rom begeben, wo er unter der Leitung des österreichischen Gesandten beim Vatikan, Prof. Pastor, im päpstlichen Geheimarchiv arbeitete. Hierauf besuchte er während eines Semesters die von Prof. Maurice de Prou geleitete École des chartes in Paris. So genoß er eine wissenschaftliche Ausbildung, die ihn für eine akademische Lehrtätigkeit bestens geeignet haben würde und die sei-

nem Temperament wohl auch am besten zugesagt hätte. Durch die Berufung als Professor ans Kollegium Maria Hilf in Schwyz (1929) und durch seine Wahl als Professor ans kantonale Gymnasium und Lyceum in Luzern (1936) erhielt er Gelegenheit, seine große Lehrgabe zu betätigen. 1935 wurde er vom Vorstand der Allg. Geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz und vom Historischen Verein der V Orte entsprechend einem Wunsche von Dr. Rob. Durrer sel. mit der Fortsetzung der Geschichte der päpstlichen Schweizergarde betraut, die unter seiner energischen Hand rasch vorschritt und auf Ende des nächsten Jahres zu erwarten war. Der Vorstand der Hist.-ant. Gesellschaft von Graubünden berief ihn in die Kommission für die Neubearbeitung des Codex diplomaticus. Vor wenigen Monaten erschien im Rentsch-Verlag sein großes Werk „Der alte Schweizerbund“. So stand der Verstorbene mitten drin in einer vielversprechenden pädagogischen und historiographischen Tätigkeit, die durch den plötzlichen Tod einen jähen Abschluß gefunden hat. Seine Fachgenossen und Freunde werden dem Verstorbenen ein treues Andenken bewahren.

#### Verzeichnis der gedruckten Arbeiten.

- Die Rheinauer Handschrift der Passio des hl. Placidus aus dem Anfang des 13. Jahrhunderts. SA. o. O., 1920.  
 Das Münzrecht des Gotteshausbundes. SA. (Bündn. Monatsbl. 1922.)  
 Conradin v. Marmels und seine Zeit. Diss. Erlangen, 1922.  
 Maladers und die kirchlichen Verhältnisse im Schanfigg. Festgabe zur Einweihung der St. Antonius-Kapelle in Maladers. SA. (Bündner Monatsbl. 1923.)  
 Rudolf von Marmels, Ratsherr zu Rapperswil. („Linth“ 1923 Nr. 32 u. 35; SA. Bündn. Monatsbl. 1924.)  
 Ein Versuch zur Einführung der ständischen Verfassung im Bistum Chur 1468. (Büchi-Festschr.) Freiburg, 1924. (ZSK<sup>1</sup> 1924.)  
 Bündner Urkunden vom Jahre 1468. (ZSK 1925.) Beilagen zu: „Ein Versuch zur ständischen Verfassung im Bistum Chur, XVIII, S. 96 ff.“  
 Ein Traubendiebstahl zu Chur i. J. 1464. SA. (Bündn. Monatsblatt 1926.)  
 Der Sacco di Roma im Mai 1527. (Schweiz. Rundschau 1926.)  
 Ein Reliquienverzeichnis des Klosters Disentis im Jahre 1628. (ZSK 1927.)  
 Die ältesten Verzeichnisse des Churer Domschatzes. (ZSK 1927.)  
 Eine Zollverordnung gemeiner III Bünde für Maienfeld vom Jahre 1524. SA. (Bündn. Monatsbl. 1927.)

<sup>1</sup> Zeitschrift für Schweiz. Kirchengeschichte.

- Jahrzeitbuch und Urbare von Ruschein. SA. (57. Jahresb. d. Hist.-ant. Gesellsch. v. Graubd. 1927.) Chur, 1928.
- Zur Ermordung des Bischofs Berthold I. von Chur (1233). SA. (Bündn. Monatsbl. 1928.)
- Zur Geschichte der Luziuskapelle (am Mittenberg). („Bündn. Tagblatt“ 1928 Nr. 282.)
- Fragmente eines Churer Missale aus der Mitte des XI. Jahrh. (ZSK 1928).
- Zur Entstehungsgeschichte des Zehngerichtenbundes in Graubünden. (ZSK 1928.)
- Ein Inventar der Kathedrale zu Chur vom Jahre 1589. SA. (ZSK 1929.)
- Die Leibeigenen der III Bünde in der Herrschaft Maienfeld (Bündn. Monatsbl. 1929.)
- Landrichter Nicolaus (Clau) Maissen. Ein Beitrag zur Bündner Gesch. des 17. Jh. (58. Jahresb. d. Hist.-ant. Ges. v. Graubd. 1929.)
- Eine rätische Kirchenstiftung Lünen vom Jahre 1084. (ZSK 1929.)
- Die Landrichter aus der Familie Jagmet und der Mainone-Handel. SA. (Bündn. Monatsbl. 1930.)
- Der Kampf Innocenz' XI. gegen den Absolutismus und Gallikanismus Ludwigs XIV. Die Versammlung des französischen Klerus und die gallikanischen Artikel von 1682. (In Pastors Geschichte der Päpste Bd. XIV. 2 Cap. 4, S. 841—899, vgl. Anm. 1 S. 841.)
- Die Aufhebung des Ediktes von Nantes und die Gewaltmaßregeln Ludwigs XIV. gegen Innocenz XI. (Pastors Geschichte der Päpste Bd. XIV 2 Cap. 5 S. 900—957, vgl. Anm. 1 S. 841.)
- Zur Geschichte des Steinbocks in den rätischen Alpen. SA. (Bündn. Monatsbl. 1931.)
- Ein mißglücktes Attentat auf den bischöflichen Hof in Chur 18. Jan. 1656. SA. (Bündn. Monatsbl. 1932.)
- Das Einsiedler Millenarium. (Alte und Neue Welt, 1934.)
- Der Alte Schweizerbund. Ursprung und Aufbau. Mit einem Beitrag über das neue Bundesarchiv zu Schwyz v. P. Hilber. 21 Faksimile der wichtigsten Urkunden, dazu viele Abbild. aus d. Bundesbriefarchiv und Zeichnungen v. P. Gauchat. Erlenbach-Zürich, (1937).
- Burgen und Schlösser des Kantons Graubünden, hg. v. Schweiz. Burgenverein, 3 Lieferungen, ca. 150 S. (81 Textseiten 40). Verlag E. Birkhäuser & Cie., Basel, 1939. Erscheinen angekündigt.
- Genealogisches Handbuch, Bd. II (Beilage des Schweiz. Archiv für Heraldik): Die Ritter de Realt S. 1; Freie von Belmont S. 3; Freie von Rätzüns S. 8; Rietberg S. 17; Ritter von Bärenburg S. 19; Freie von Montalt S. 21; Plantair (Planaterra) S. 133; Muldis S. 136; Streif S. 138; Liechtenstein S. 143; Straßberg S. 145; Haldenstein S. 147.
- v. Castelmur. (Hist.-biogr. Lexikon, Bd. 2 S. 515 u. 516.) Anton v. Castelmur Mitarbeiter für Graubünden.
- v. Castelmur. (Schweiz. Genealog. Geschlechterbuch Bd. 5, 1933.)

Am 6. Juli starb in Berlin

Prof. Dr. Ulrich Stutz,

gebürtiger Zürcher, bis vor kurzem Professor des Kirchenrechts an der Universität Berlin, ein Rechtshistoriker von europäischem Rufe. Er war auch den Bündner Historikern kein Unbekannter. Hat er doch auch der Rechtsgeschichte Graubündens ein besonderes Interesse entgegengebracht und durch seine Untersuchungen auf dem Gebiete des Eigenkirchenrechts, ganz besonders durch die Abhandlung über Karls des Großen *divisio* von Bistum und Grafschaft Chur (Weimar 1909) die bezüglichen Verhältnisse im Bistum Chur in neue Beleuchtung gerückt und zur Grundlage der heutigen Auffassung gemacht. Am 5. Mai des verflossenen Jahres konnte er den 70. Geburtstag feiern, bei welchem Anlaß seine Verdienste um die Erforschung des Kirchenrechts und der Rechtsgeschichte von berufener Seite gewürdigt worden sind<sup>1</sup>. Auch unsere Hist.-antiq. Gesellschaft gesellte sich zu den Gratulanten und ernannte ihn zu ihrem Ehrenmitglied. Herr Prof. Stutz hat die ihm von uns erwiesene Aufmerksamkeit verdankt in einem Schreiben an den Vorstand, in welchem er auch von seinen Beziehungen zu Graubünden spricht. Als letzter Gruß des Verstorbenen an das von ihm geschätzte Bündnerland mag es hier festgehalten werden:

„Berlin, 12. Mai 1938.

An den Vorstand der Hist.-ant. Gesellschaft von Graubünden  
z. Hdn. des Herrn Prof. Dr. F. Pieth in Chur.

Hochgeehrte Herren! Von der großen Zahl der Ehrungen und Anerkennungen, die mir anlässlich meines siebzigsten Geburtstages zuteil wurden, hat mir kaum eine solche Freude bereitet wie die Ernennung zum Ehrenmitgliede Ihrer altbewährten und -berühmten Historisch-antiquarischen Gesellschaft. Mit Graubünden verbinden mich seit langem wissenschaftliche und persönliche Beziehungen. Die Churer *divisio*, die Freien von Laax u. a. beschäftigen mich seit nahezu 50 Jahren immer wieder. Meine Freundschaft mit dem verstorbenen Fritz Jecklin geht auch in die 90er

---

<sup>1</sup> Als SA. der Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgesch. Bd. 58 1938 Kan.-Abt. 27 erschien ein Verzeichnis der vielen Schriften des Verstorbenen.

Jahre des letzten Jahrhunderts zurück. In Parpan hab ich mich vor 41 Jahren mit meiner Lebensgefährtin verlobt. Und Chur zieht mich immer wieder an. So fühle ich mich bei Ihnen und zwar nicht bloß in den Urkunden und im Reichsgutsurbar etwas heimisch. Ihre Grüße und Glückwünsche, Ihre Ehrung und die schöne Urkunde darüber waren und sind mir darum eine freudig willkommene Überraschung und Gabe. Ich spreche Ihnen und der Gesellschaft meinen allerherzlichsten Dank aus und verbleibe in größter Hochschätzung mit Schweizergruß und Handschlag Ihr ganz ergebener  
Ulrich Stutz.“

Am 18. Dezember starb in Chur im 73. Lebensjahre

Regierungsrat und Kantonsgerichtspräsident  
Rudolf Anton Ganzoni.

Gebürtig von Celerina, verlebte er seine Jugend in Triest, wo er das humanistische Gymnasium besuchte. Dann studierte er die Rechtswissenschaft und promovierte mit einer Arbeit, betitelt „Beiträge zur Kenntnis des bündnerischen Referendums“ in Zürich 1890 zum Doctor juris. 1899 wählte man den allgemein und gründlich gebildeten Anwalt, der sich inzwischen in Chur niedergelassen hatte, zum Präsidenten des Kreises Chur und 1903 als Mitglied des Kleinen Rates, dem er 1903–1911 als Vorsteher des Justiz- und Polizeidepartements angehörte. Nachher entfaltete er als Präsident der Vormundschaftsbehörde Chur, als Bezirksrichter und Amtskläger eine sehr rege und verdienstvolle Tätigkeit. 1929 wählte ihn der Große Rat zum Präsidenten des Kantonsgerichts. 1937 trat er von diesem Posten zurück. Neben seiner öffentlichen Tätigkeit her ging eine recht intensive publizistische Arbeit. Der Verstorbene verfaßte eine Reihe gediegener historischer und rechtshistorischer Arbeiten, teils in deutscher, teils in romanischer Sprache, die größtenteils im Jahresbericht der Hist.-ant. Gesellschaft, im Bündner. Monatsblatt und in den Annalas erschienen sind. Anlässlich seiner Bestattung würdigten Kantonsgerichtspräsident Dr. P. Jörimann und a. Bundesrat Dr. F. Calonder die Verdienste des Verstorbenen in eindrucksvollen Worten. (Vgl. „Rätier“ 1938 Nr. 300.)

## Gedruckte Arbeiten des Verstorbenen.

*a) in deutscher Sprache:*

- Beiträge zur Kenntnis des bündn. Referendums. Diss. Zürich, 1890.  
 Ze Wun und Weid. (Jahresb. d. Hist.-ant. Gesellsch. 1894.)  
 Zur Rechtsgeschichte der Fuhrleite. Vortrag. („Rätier“ 1894 Nr. 11—15.)  
 Das alte Samaden. Vortrag. (Auszug im „Rätier“ 1901 Nr. 69—71.)  
 Die Entstehung der bündnerischen Demokratie. (in: Bündner Geschichte  
 in elf Vorträgen, 1902.)  
 Das Gemeindeprotokoll von Samaden. (Jahresb. d. Hist.-ant. Ges. 1906.)  
 Der Gesandte Peter Conr. Planta und das Straßenprojekt Chiavenna-  
 Nauders. Vortrag. (Jahresb. d. Hist.-ant. Ges. 1908.)  
 Grischuns e Ligias oder Woher kommt der Name Graubünden? (Bündn.  
 Monatsbl. 1934.)  
 Kommt der Name Graubünden vom grauen Tuch? (Bündn. Monatsbl.  
 1936.)

*b) in romanischer Sprache:*

- Üna hundreda vschinaunchia da Tschlarina. SA. (Annalas, 8, 1893.)  
 Aschantamaints d'üna hundreda vschinaunchia da Tschlarina fatts ady  
 17 dalg mais d'martz 1609. SA. (Annalas, 9, 1895.)  
 Glüschi in baselgia. SA. (Annalas, 10, 1896.)  
 Aschantamaints da Tschlarina del 1694. Samedan, 1897.  
 Sü d'alp. Davart il vegl drett dellas alps da Schlarigna. SA. (Annalas, 13,  
 1899.)  
 Giovannes Mathis. SA. (Annalas, 14, 1900.)  
 In pia memoria da masseras e s-chaletters della vegla Engiadina. Ri-  
 cettas per budins et oter maglam. Samedan, 1904.  
 La Bachetta da Schlarigna. SA. (Annalas, 19, 1904.)  
 Il vegl cudesch da baselgia da Schlarigna. SA. (Annalas, 20, 1905.)  
 Schantamaints e estim d'üna undreda Vschinauncha da Segl [i. E.] ema-  
 nos nel 1641. Coira, 1905.  
 Schantamaints della vschinauncha da Madulain emanos nel 1728. SA.  
 (Annalas 21, 1906.)  
 Davart las alps da Samedan. SA. (Annalas, 23, 1908.)  
 Las imbrefgiadüras da Gian Battista Pool da Samedan... SA. (Annalas,  
 22, 1908.)  
 Davart Schlarigna e sieus schantamaints. SA. (Annalas, 26, 1912.)  
 Durich Champell. SA. (Annalas, 27, 1913.)  
 Tschantamaint d'ün Honorat Commün d'Ardez. SA. (Annalas, 29, 1914.)  
 Il Medeghin. SA. (Annalas, 30, 1915.)  
 Il cudesch da quints da Jacam Niclo Nann da Zuoz. SA. (Annalas, 35,  
 1921.)  
 Davart Segl e sias alps. SA. (Annalas, 43, 1929.)

Weitere Mitglieder, die unsere Gesellschaft im abgelaufenen Jahre durch den Tod verloren hat, sind: Schulinspektor Aurelio Cio c c o, von Mesocco, ein vorzüglicher Kenner der Geschichte seines Heimatales, der als solcher vielen Besuchern des Misox und insbesondere des Castello di Mesocco und der benachbarten Kirche als allezeit dienstbereiter und freundlicher Führer gedient und im Bündn. Monatsblatt von 1926 einen ansprechenden Aufsatz über die Burg Misox veröffentlicht hat; sodann Stadtingenieur Otto Kuoni, Dekan Peter Walser, Stadtpfarrer von Chur, und Metzgermeister Heinrich Schällibaum, drei langjährige treue Mitglieder unserer Gesellschaft.

Aus der Gesellschaft ausgetreten sind:

Geer G., Großrat, Zuoz  
 Engel, Prof. Dr. Emil  
 Nold-Gilli Joh., Zuoz  
 Berry Andr., Araschgen  
 Conrad A., Präsident, Andeer  
 Camenisch C., Avenches  
 a Marca Ulrich, Kanzlist, Chur  
 Maron-Vieli H., Bonaduz  
 Caflisch Christ., Chur.

Als neue Mitglieder haben sich unserer Gesellschaft angeschlossen:

Firma Sprecher, Eggerling & Cie., Chur  
 Fräulein Buchmann Verena, Winterthur  
 Herr Schmid Martin, Stadtlehrer, Chur  
 „ Theus Arno, Dr. rer. pol., Bauernsekretär, Chur  
 „ Erni Conrad, Präsident, Trins  
 Fräulein Werner Elisabeth, Chur  
 „ Studer Marie, Chur  
 Herr Tscharner Gg. R., Hotelier, Feldis  
 „ Jenny Dr. Rudolf, Tschierstschan  
 „ Zurlinden Walter, Photograph, Chur  
 „ Hartmann Jos., Sekundarlehrer, Davos  
 „ Walder Gaudenz, Bankbeamter, Chur  
 „ Stäheli Franz, Bureauchef, Chur  
 „ Schällibaum Heinrich, Metzgermeister, Chur.

## Vorträge haben gehalten:

11. Jan.: Obering. H. Conrad: Julier und Septimer. Mit weisungen und Lichtbildern.
25. Jan.: Prof. Dr. R. Tönjachen: Kulturgeschichtliches aus dem Oberengadin im Anschluß an eine bis jetzt unbekannt gebliebene Handschrift von Pfarrer Heinrich Bansi.
15. Febr.: Lic. F. Perret: Bischof Theodor von Chur und die Entwicklung der kirchlichen Orthodoxie im 5./6. Jahrhundert.
8. März: Pfarrer P. Diebold: Graf Johann I. von Werdenberg-Sargans, Herr zu Ortenstein.
29. März: Kreisförster W. Burkart: Die bronzezeitlichen Bewohner des Lugnez vor 3000 Jahren. Mit Vorweisungen und Lichtbildern.
15. Mai: Dr. E. Poeschel: Mitteilungen über die Geschichte und Restaurierung des Kirchleins zu Fidaz und der Burgruine Belmont. — Pfarrer Dr. H. Bertogg: Mitteilungen über die Geschichte und Erhaltungsarbeiten an der Burgruine Crap Soign Parcazi, anlässlich der Frühlingsfahrt nach Flims und Trins.
18. Okt.: Vorstandswahlen. Vorweisung und Besprechung der neuen Erwerbungen für das Rätische Museum durch Prof. Dr. L. Joos.
8. Nov.: Staatsarchivar Dr. Paul Gillardon: Das Collegium philosophicum in Chur im 18. Jahrhundert.
29. Nov.: Dr. Gian Caduff: Bündner Brauchtum um Geburt und Tod.
20. Dez.: Archivar Alfr. Rufer, Bern: Demokratie und Diktatur während der Helvetik.

## Mitgliederbestand auf 31. Dezember 1938

### Vorstand.

	seit
Prof. Dr. Friedrich Pieth, Präsident und Bibliothekar . . .	1927
Regierungsrat Dr. Peter Liver, Vizepräsident . . . . .	1938
Staatsarchivar Dr. Paul Gillardon, Aktuar . . . . .	1935
Prof. Dr. Lorenz Joos, Kassier (seit 1929), Konservator . .	1932
Domdekan Christian Caminada . . . . .	1921
Kreisförster Walo Burkart . . . . .	1929
Prof. Dr. Raimund Vieli . . . . .	1938

### Rechnungsrevisoren.

	seit
Kantonsgerichtsaktuar Dr. Ulysse Conrad . . . . .	1923
Stadtkassier Paul Zinsli . . . . .	1932

### Ehrenmitglieder.

	seit
Bener Gustav, a. Direktor der Rhätischen Bahn, Chur . . .	1931
Bernhard Dr. med. Oscar, St. Moritz . . . . .	1931
Calonder Dr. Felix, a. Bundesrat, Zürich . . . . .	1930
Giussani A., Ingegnere-Archeologo, Como . . . . .	1913
Haffter Dr. Ernst, Bern . . . . .	1926
Herold Hermann, Chur . . . . .	1904
Jud Dr. J., Universitätsprofessor, Zürich-Zollikon . . . .	1926
Meyer Dr. Karl, Universitätsprofessor, Zürich . . . . .	1926
Poeschel Dr. h. c. Erwin, Kunsthistoriker, Zürich . . . .	1926
Rufer Alfred, Bundesarchivar, Bern . . . . .	1926
Schmid Eduard, Kreisförster, Grono . . . . .	1899
Schulte Dr. A., Universitätsprofessor, Bonn . . . . .	1901
Schultheß Dr. O., Universitätsprofessor, Bern . . . . .	1926
Sprecher Dr. Paul v., a. Bezirksgerichtspräsident, Chur . .	1887
Thommen Dr. Rudolf, Professor, Basel . . . . .	1926
Zemp Dr. Joseph, Professor, Zürich . . . . .	1913

### Korrespondierende Mitglieder.

	seit
Forrer Dr. R., Konservator, Straßburg i. Els. . . . .	1886
Gilly P. A., Präsident, Zuoz . . . . .	1929
Keller-Tarnuzzer, Sekretär der Ges. f. Urgesch., Frauenfeld .	1935
Knoll-Heitz Frau Franziska, St. Gallen . . . . .	1938
Rigassi Arnaldo, Präsident, Castaneda . . . . .	1929

**Mitglieder in Chur.**

Mitglied seit

Aebli Andreas, Beamter Rh B . . . . .	1930
Badrutt Dr. Peter, Rechtsanwalt . . . . .	1920
Bayer Christ., Bäckermeister . . . . .	1934
Balzer Dr. phil. Hans . . . . .	1919
Bandli Dr. med. Christ. . . . .	1920
Bärtsch Paul, Buchdrucker . . . . .	1931
Battaglia Jakob, Bischöflicher Archivar . . . . .	1921
Bener J. P., Ingenieur . . . . .	1936
Bener Dr. med. Arnold . . . . .	1936
Bernhard Carl, Buchhändler . . . . .	1911
Bernhard Hans, Gymnasiallehrer . . . . .	1935
Bertossa A., Zollsekretär . . . . .	1930
Bischofberger Jakob, Kaufmann . . . . .	1934
Bossi Dr. Johann, Nationalrat . . . . .	1908
Branger Dr. Erhard, Direktor Rh B . . . . .	1907
Braun Anton, Kommiss . . . . .	1921
Brunold A., Finanzinspektor . . . . .	1931
Bühler Paul, Rektor . . . . .	1901
Burkart Walo, Kreisförster . . . . .	1926
Büschi Christ., Versicherungsagent . . . . .	1934
Caduff Dr. Gian, Redaktor . . . . .	1934
Cafilisch-Salis Karl . . . . .	1920
Cahannes Dr. Johann, Domherr . . . . .	1901
Caliezi Dr. Blasius, Professor . . . . .	1910
Caminada Christian, Domdekan . . . . .	1919
Canova Dr. P., Schlachthausverwalter . . . . .	1908
Casparis Dr. C. O., Augenarzt . . . . .	1930
Clavuot Dr. Andr., Direktionssekretär Rh B . . . . .	1910
Cleric, Frl. Nina v. . . . .	1930
Conrad Jakob, Postbeamter . . . . .	1909
Conrad Hans, Oberingenieur . . . . .	1920
Conradin Dr. Fritz, Rechtsanwalt . . . . .	1920
Coray Dr. med. A. . . . .	1927
Dalbert J. P., Ingenieur . . . . .	1936
Defila Ad., Zolladjunkt . . . . .	1931
Desax Dr. J., Kanzleidirektor . . . . .	1930
Dettli-Gisch Julius, Postbeamter . . . . .	1933

	Mitglied seit
Durgiai Dr. iur. Erwin . . . . .	1936
Fanconi Dr. E., Verh�rrichter . . . . .	1911
Fontana, Frau, Café Bernina . . . . .	1930
Fravi Dr. iur. Hilarius . . . . .	1904
Gadola Dr. Gugl., Professor . . . . .	1929
Gartmann J. B., Professor . . . . .	1926
Gestle J., Ratsherr, Kunstschlosserei AG. . . . .	1935
Gillardon Dr. Paul, Staatsarchivar . . . . .	1926
Gmür Karl, Buchhändler . . . . .	1932
Graf J. U., a. Postdirektor . . . . .	1935
Guler Georg, Bahnbeamter . . . . .	1897
Haemmerli Dr. med. V., Augenarzt . . . . .	1930
H�gler Dr. Karl, Professor . . . . .	1927
Hail-Kuoni Gustav . . . . .	1926
Hartmann Rudolf, Schreinermeister . . . . .	1935
Hasselbrink C. Friedrich . . . . .	1918
Hatz Christian, Professor . . . . .	1938
Hegner Paul, Fabrikant . . . . .	1932
Hemmi Hans, Kaufmann . . . . .	1911
Hemmi Dr. med. Johann Peter . . . . .	1922
Hügli Dr. Emil, Journalist . . . . .	1934
Hunger-Clottu Anton, Kaufmann . . . . .	1921
Hunger Franz, Kreisnotar . . . . .	1902
Jecklin Dr. Conr., Departementssekretär . . . . .	1927
Jeger Dr. med. J. . . . .	1930
Joos Dr. Lorenz, Professor . . . . .	1907
Jörimann Dr. Paul, Kantonsgerichtspräsident . . . . .	1927
Issler Dr. Peter, Professor . . . . .	1936
Keßler Jakob, Bankbeamter . . . . .	1929
Killias Hans, Oberförster . . . . .	1929
Kleger C., Kaufmann . . . . .	1934
Kunz M., Postbeamter . . . . .	1920
Lanfranchi E., Dompropst . . . . .	1930
Lang Josef, Photograph . . . . .	1922
Lardelli Renzo, Oberstdivisionär . . . . .	1896
Laurer H. G., a. Verh�rrichter . . . . .	1893
Lendi Dr. Karl, Sekundarlehrer . . . . .	1933
Letta Otto, Kreisförster . . . . .	1928

## Mitgliederverzeichnis

XXI

	Mitglied seit
Liesch J. Ulrich, Stadtschullehrer . . . . .	1934
Liver Dr. iur. Peter, Regierungsrat . . . . .	1928
Löffel Dr. Hans, Töchterhandelslehrer . . . . .	1934
Loringett Stefan . . . . .	1929
Mani Dr. Benedikt, Redaktor . . . . .	1928
Mani Simon, Postbureauchef . . . . .	1916
Manz Otto, Architekt . . . . .	1930
Marti Fritz, Postbeamter . . . . .	1934
Masüger J. B., Professor . . . . .	1913
Mathieu Dr. B., Professor . . . . .	1923
Meiler J. M., Architekt . . . . .	1931
Meinherz Dr. Paul, Erziehungssekretär . . . . .	1930
Meng Gustav v., Kunstmaler . . . . .	1934
Merz Dr. Karl, Professor . . . . .	1901
Meuli Dr. Anton, Nationalrat . . . . .	1901
Michel Dr. Janett, Rektor . . . . .	1913
Moham Rudolf, Buchhändler . . . . .	1934
Moosberger Dr. Heinrich, Rechtsanwalt . . . . .	1891
Nadig Dr. A., Regierungsrat . . . . .	1931
Nolfi-Taverna Dom., Sektionschef . . . . .	1920
Nutt Peter, Beamter Rh B . . . . .	1930
Patzen Hans, städtischer Beamter . . . . .	1932
Pedotti Dr. med. A. . . . .	1925
Pieth Dr. Friedrich, Professor . . . . .	1898
Planta, Frl. Olga v. . . . .	1935
Ravizza Josef . . . . .	1933
Riederer Johann, Heizer . . . . .	1933
Rittmeyer Dr. O., Versicherungsagent . . . . .	1937
Rohrer-Lardelli, Frau Olga . . . . .	1937
Roth W., Postbureauchef . . . . .	1910
Salzborn W., Photograph . . . . .	1931
Schädler Ernst, Baumeister . . . . .	1922
Schäfer Otto, Architekt . . . . .	1930
Schällibaum Heinrich, Metzgermeister . . . . .	1938
Schär Robert, Geschäftsführer Publicitas . . . . .	1932
Scharplatz-Bener Dr. med. A. . . . .	1935
Schieß Christian, Sekundarlehrer . . . . .	1937
Schmid Dr. Martin, Seminardirektor . . . . .	1911

	Mitglied seit
Schmid Martin, Stadtlehrer . . . . .	1938
Schlapp Luzius, Professor . . . . .	1930
Schneller Eduard, Kaufmann . . . . .	1920
Schorta Dr. Andr., Sekretär der Lia Rumantscha . . . . .	1928
Schuler Franz, Buchhändler . . . . .	1895
Schwarz Anton, Stadtlehrer . . . . .	1935
Schwarz Gaudenz, Postdirektor . . . . .	1927
Schwarz Georg, Postbeamter . . . . .	1937
Simonet Dr. J., Canonicus . . . . .	1913
Soliva Dr. Martin, Konrektor . . . . .	1927
Sprecher Anton v., Geometer . . . . .	1887
Sprecher, Eggerling & Cie., Firma . . . . .	1938
Sprecher Johann, a. Postbureauchef . . . . .	1918
Stäheli Franz, Bureauchef . . . . .	1938
Stampa Dr. Renato, Professor . . . . .	1933
Studach Jos., Bahnbeamter . . . . .	1928
Studer, Frl. Marie . . . . .	1938
Stutz W., Telephonchef . . . . .	1936
Szadowsky Dr. Manfred, Professor . . . . .	1912
Tgetgel Heinrich, Sekundarlehrer . . . . .	1932
Theus Arno, Dr. rer. pol., Bauernsekretär . . . . .	1938
Tönjachen Dr. O. R., Professor . . . . .	1934
Torriani Dr. med. A. . . . .	1934
Unsöld Hans, Apotheker . . . . .	1932
Vasella Dr. Oscar, Professor . . . . .	1930
Veraguth-Klahn Richard, Möbelhandlung . . . . .	1934
Versell Walther, Ingenieur . . . . .	1929
Vieli Dr. J., Ständerat . . . . .	1930
Vieli Dr. Raimund, Professor . . . . .	1926
Walder Gaudenz, Bankbeamter . . . . .	1938
Walser Eduard, a. Nationalrat . . . . .	1888
Weil J., Kaufmann . . . . .	1931
Werner, Frl. Elisabeth . . . . .	1938
Wiesmann Dr. Peter, Professor . . . . .	1931
Willi Dr. G., a. Ständerat . . . . .	1930
Willi Joh. Euseb., Kantonsbaumeister . . . . .	1920
Willi O., Kaufmann . . . . .	1935
Würth Dr. med. W. . . . .	1933

	Mitglied seit
Zäch Dr. Alfred, Professor . . . . .	1930
Zanolari Pietro, Kaufmann . . . . .	1920
Zendralli Dr. A. M., Professor . . . . .	1911
Zinsli Paul, Stadtkassier . . . . .	1924
Zurlinden Walter, Photograph . . . . .	1938

**Mitglieder auf dem Lande und außerhalb des Kantons.**

Albertini Dr. Hugo v., Zürich . . . . .	1919
Alexander Dr. E., Bern . . . . .	1921
Alig Dr. phil. O., Luzern . . . . .	1931
Allemann, Frau A., Landquart . . . . .	1934
Allemann Fritz, Küsnacht (Zürich) . . . . .	1930
Andry B., Pfarrer, Scans . . . . .	1931
Badilatti Jos., Kaufmann, Zuoz . . . . .	1931
Badrutt Hans, Hotelier, St. Moritz . . . . .	1930
Balzer Arthur, Lehrer, Alvaneu-Dorf . . . . .	1928
Bangerter Emanuel, St. Gallen . . . . .	1927
Barwirsch Dr. Joseph, Rechtsanwalt, Davos-Platz . . . . .	1937
Bätschi Dr. Joos, Rechtsanwalt, Davos-Platz . . . . .	1910
Battaglia Franz, Schulinspektor, Tiefencastel . . . . .	1928
Behrens Dr. med. W., Davos-Platz . . . . .	1932
Bertogg Dr. H., Pfarrer, Trins . . . . .	1934
Bezirkslehrerkonferenz Inn (Lehrer C. Janett), Schuls . . . . .	1900
Biveroni A., Ingenieur, Bevers . . . . .	1931
Blum-Ernst A., Direktor, Schiers . . . . .	1930
Bodmer Dr. med. Henry, Flims-Waldhaus . . . . .	1933
Bonadurer Dr. med. Alex, Truns . . . . .	1936
Bondolfi Dr. P., Direktor, Immensee . . . . .	1900
Bonorand J. C., Bezirksgerichtspräsident, Süs . . . . .	1931
Branger Tobias, Davos-Platz . . . . .	1930
Brun Rudolf, Redaktor, Kilchberg-Zürich . . . . .	1910
Brunold Anton, Klosters-Platz . . . . .	1930
Bruppacher-Bodmer Hans, Zürich . . . . .	1931
Buchmann, Frl. Verena, Winterthur . . . . .	1938
Burckhardt-Werthemann D., Davos-Dorf . . . . .	1930
Burckhardt Dr. med. G., Chefarzt, Davos-Dorf . . . . .	1930
Caduff-Castelberg Jakob, Stationsvorstand, Kästris . . . . .	1933
Cafilisch Risch, Bern . . . . .	1930

	Mitglied seit
Cagianuth Dr. J. L., Zürich . . . . .	1930
Camenisch Dr. Carl, Direktor, Fetan . . . . .	1899
Camenisch Dr. Emil, Pfarrer, Valendas . . . . .	1902
Campell Ed., Kreisförster, Celerina . . . . .	1934
Campell Richard, Celerina . . . . .	1907
Candrian Dr. J. P., Waldhaus-Flims . . . . .	1920
Candrian Valentin, Samaden . . . . .	1930
Castelberg-Orelli Dr. V. v., Zürich . . . . .	1930
Casura Georg, Goldschmied, Ilanz . . . . .	1909
Cavegn E., Stadtammann, Ilanz . . . . .	1933
Cavegn M., Pfarrer, Sils i. D. . . . .	1893
Caveng Theodor, Pfarrer, Flims . . . . .	1935
Cloetta Dr. Victor, Rechtsanwalt, St. Moritz . . . . .	1920
Conrad Dr. Ulysse, Kantonsgerichtsaktuar, Sils i. D. . . . .	1910
Danuser Dr. J., Rechtsanwalt, Thusis . . . . .	1897
Davatz Dr. Florian, Rechtsanwalt, Rebstein (St. Gallen) . . . . .	1923
Demont Josef, Präsident, Seewis i. O. . . . .	1913
Diebolder Paul, Pfarrer, Gonten (Appenzell I.-Rh.) . . . . .	1930
Dommeier Max, Zürich . . . . .	1935
Donau Jakob, Peist . . . . .	1920
Dosch Paul, Pfarrer, Davos-Platz . . . . .	1937
Engi Dr. G., Riehen (Basel) . . . . .	1920
Engi Hans, Architekt, Davos-Platz . . . . .	1935
Engi Dr. Paul, Ingenieur, Zürich . . . . .	1936
Erni Conrad, Präsident, Trins . . . . .	1938
Fanconi Prof. Dr. C., Direktor des Kinderspitals, Zürich . . . . .	1930
Fanzun Chr., Präsident, Tarasp . . . . .	1930
Fausch Georg, Malans . . . . .	1934
Feldscher Dr. iur. P. A., Bern . . . . .	1930
Ferdmann Jules, Schriftsteller, Davos-Platz . . . . .	1937
Fleisch Johs., a. Landammann, Peist . . . . .	1929
Flisch Dr. Peter, Sekundarlehrer, Wynigen (Bern) . . . . .	1910
Flury Hans, Kreisförster, Schiers . . . . .	1929
Fonio Dr. med. Ant., Langnau (Bern) . . . . .	1921
Fontana Hans, Bezirksingenieur, Samaden . . . . .	1921
Fopp Johann Peter, Pontresina . . . . .	1931
Frick Robert, Direktor, St. Moritz-Bad . . . . .	1930
Fry Dr. Karl, Pfarrer, Truns . . . . .	1931

	Mitglied seit
Fromm Dr. vet. Georg, Malans . . . . .	1934
Gaberel Rudolf, Architekt, Davos-Platz . . . . .	1937
Gadient G., a. Landammann, Trimmis . . . . .	1886
Gadmer Dr. P., Redaktor, Davos-Platz . . . . .	1937
Ganzoni Dr. iur. R., a. Regierungsrat, Celerina . . . . .	1927
Gaudenzi Silvio, Metzgermeister, Silvaplana . . . . .	1930
Giacometti Dr. Zaccaria, Zürich . . . . .	1925
Gilli G. A., Zuoz . . . . .	1928
Gilli Robert, St. Gallen . . . . .	1929
Glaettli Heinrich, Schweiz. Volksbank, St. Moritz . . . . .	1930
Good Franz Anton, Mels . . . . .	1937
Gredig-Fanconi Lorenz, Hotelier, Pontresina . . . . .	1905
Grisch Dr. A., eidg. Samenkontrolleur, Zürich-Örlikon . . . . .	1931
Gugelberg H. L. v., Oberst, Maienfeld . . . . .	1901
Guidon Jon, Kreisförster, Zuoz . . . . .	1931
Hartmann Prof. Dr. h. c. Benedikt, Schiers . . . . .	1901
Hartmann Joos, Sekundarlehrer, Davos-Platz . . . . .	1938
Hartmann Nik., Architekt, St. Moritz . . . . .	1907
Heinz Dr. med. Hans, Schiers . . . . .	1930
Hemmi David, Davos-Platz . . . . .	1937
Hemmi Math., Pfarrer, Lenz . . . . .	1930
Hemmi P., Dekan, Malix . . . . .	1909
Heß Dr. iur. Joh. C., Bezirksgerichtspräsident, Disentis . . . . .	1933
Hew Florian, Lehrer, Klosters-Dörfli . . . . .	1933
Hirschbühl L., Oberst, Zizers . . . . .	1930
Huonder Felix, Sekretär, Zürich . . . . .	1923
Jagmetti Dr. iur. R., Zürich . . . . .	1930
Janett Andrea, Luzern . . . . .	1934
Jehli Peter, Major, St. Moritz . . . . .	1934
Jenny Eduard, Präsident, Bevers . . . . .	1933
Jenny Dr. Rudolf, Tschierschen . . . . .	1938
Jost Georg, Sekundarlehrer, Fanas . . . . .	1924
Ißler Gaudenz, a. Landammann, Davos-Platz . . . . .	1910
Juon Ed., Ingenieur, Muri bei Bern . . . . .	1930
Juvalta-Cloetta L., Kaufmann, Bergün . . . . .	1920
Juvalta-Tscharner J., Bergün . . . . .	1914
Juvalta Wolfg. v., Oberstleutnant, Zürich . . . . .	1893
Kind Dr. Ernst, Rektor, St. Gallen . . . . .	1929

	Mitglied seit
Kind Dr. P., Greffier du Tribunal fédéral, Lausanne . . . . .	1931
Kirchner L., Maloja . . . . .	1930
Klaas Jean, Reallehrer, Schiers . . . . .	1933
Koegel Dr. med. Otto, St. Gallen . . . . .	1925
Koller, Frau Clara, St. Moritz . . . . .	1933
Könz J. U., Architekt, Zuoz . . . . .	1929
Krättli Rudolf, Bezirksgerichtspräsident, Igis . . . . .	1905
Laely A., a. Ständerat, Davos-Platz . . . . .	1905
Laely Dr. K., Landammann, Davos-Platz . . . . .	1937
Landolt Dr. K., Klosters . . . . .	1930
La Nicca Dr. med. Richard, Bern . . . . .	1910
Lansel Dr. h. c. Peider, Genf . . . . .	1920
Lauber E., Gärtner, Malans . . . . .	1934
Lendi Anton, St. Gallen . . . . .	1930
Lendi Christian, Pfarrer, Tschierschen . . . . .	1937
Lippuner-Krättli L., Landammann, Malans . . . . .	1934
Litschgi-Thumiger Aldo, Kaufmann, Winterthur . . . . .	1936
Lombriser Josef, Professor, Fribourg . . . . .	1918
L'Orsa Dr. phil. Th., Oberwil (Baselland) . . . . .	1930
Ludwig Dr. Hans, Gymnasiallehrer, Schiers . . . . .	1920
Lütscher Gaudenz, Bankbeamter, Haldenstein . . . . .	1935
Manella Christ., Bürgermeister, Ilanz . . . . .	1937
a Marca Dr. P., Mesocco . . . . .	1930
Marchion, Frl. Claudia, Valendas . . . . .	1909
Marthaler, Frl. Elisabeth, Winterthur . . . . .	1936
Marti Emil, Verwalter der Bündner Heilstätte, Arosa . . . . .	1930
Mathis Richard, Küblis-Delfs . . . . .	1933
Matt Gust Alfons, Oberwil (Zug) . . . . .	1925
Meier Leonhard, Posthalter, Küblis . . . . .	1933
Meng Florian, a. Oberpostinspektor, Malix . . . . .	1930
Metz Christ., Turnlehrer, Schiers . . . . .	1936
Michel W., Direktor, Gstaad . . . . .	1930
Minder Dr. med. vet. K., Tierarzt, Maienfeld . . . . .	1937
Mini fu Giac. P., Poschiavo . . . . .	1932
Montalta G. J., Präfekt, Zug . . . . .	1931
Mooser Anton, Schlossermeister, Maienfeld . . . . .	1907
Müller Andr., Campfèr . . . . .	1931
Müller Anton, Pfarrer, Schäflisberg (St. Gallen) . . . . .	1906

## Mitgliederverzeichnis

XXVII

Mitglied seit

Müller Dr. Pater Iso, O S B, Disentis . . . . .	1929
Mutzner Dr. Paul, Professor, Zürich . . . . .	1921
Naegeli F. K., britischer Vizekonsul, St. Moritz . . . . .	1930
Neher Oscar, Ingenieur, Maienfeld . . . . .	1923
Neeser Hermann, Davos-Platz . . . . .	1937
Nigg Ferdinand, Stationsvorstand, Versam . . . . .	1930
Nigg Theodor, Lehrer, Vättis . . . . .	1933
Niggli Ulrich, Lehrer, Grüşch . . . . .	1934
Nolfi N., Lavin . . . . .	1930
Obrecht Christian, Kaufmann, Grüşch . . . . .	1935
Obrecht Johann, Bezirkstierarzt, Maienfeld . . . . .	1920
Oswald Martin jun., Ilanz . . . . .	1930
Oswald W., Kantonsrichter, Ilanz . . . . .	1930
Perini P., Bankpräsident, Samaden . . . . .	1921
Perret F. A., lic. iur., Zürich . . . . .	1937
Peterelli Georg, Zahnarzt, Wädenswil . . . . .	1930
Philipp Johann, Oberförster, Filisur . . . . .	1937
Picenoni R., a. Sekundarlehrer, Zürich . . . . .	1938
Pinösch G., Generaldirektor, Vulpera . . . . .	1930
Pinösch-Steiner, Frau Dr., Basel . . . . .	1911
Pinösch Dr. St., Professor, Solothurn . . . . .	1911
Planta Dr. med. v., St. Moritz . . . . .	1931
Planta Dr. Rud. v., Kantonsrichter, Rietberg . . . . .	1920
Planta P. C. v., Landammann, Zuoz . . . . .	1929
Planta, Frau Berta v., Zürich . . . . .	1930
Planta Gaudenz v., Fürstenau . . . . .	1905
Planta Marius v., Canova-Paspels . . . . .	1936
Planta-Reichenau, Frau Minister Ida v., Zürich . . . . .	1930
Planta-Riggenbach Fr. v., Basel . . . . .	1930
Platz Alb., Maler, Savognin . . . . .	1932
Plaz Bonifazius, Lehrer, Savognin . . . . .	1927
a Porta Dr. St., Zürich . . . . .	1930
Prader Salomon, Architekt, Davos-Platz . . . . .	1910
Prader Tobias, Davos-Platz . . . . .	1937
Poult Dr. med. Jakob, Zuoz . . . . .	1931
Pult Dr. Chasper, a. Professor, Sent . . . . .	1936
Puorger Balzer, a. Professor, Winterthur . . . . .	1904
Ragaz Iwan, Ingenieur, Andeer . . . . .	1929

	Mitglied seit
Ragaz R., Pfarrer, Ilanz . . . . .	1930
Rauch Dr. iur. Joh. O., Schuls . . . . .	1934
Rauch Men, Präsident, Schuls . . . . .	1930
Rehli Johann, Seminarübungslehrer, Schiers . . . . .	1933
Rogger Dr. med. dent. Jos., Davos-Platz . . . . .	1930
Roth Dr. Hans, Gymnasiallehrer, Bern . . . . .	1922
Rüedi Chr., Regierungsrat, Gais . . . . .	1930
Rüedi Max, Oberförster, Thusis . . . . .	1930
Ruppaner Dr. med. E., Samaden . . . . .	1930
Salis Adolf v., Flims . . . . .	1925
Salis Carl v., Bevers . . . . .	1937
Salis, Graf John v., britischer Gesandter, Bondo . . . . .	1902
Salis Ferdinand v., a. Minister, Bern . . . . .	1899
Salis Georg v., Oberstleutnant, Jenins . . . . .	1920
Salis Guido v., Zürich . . . . .	1922
Salis Dr. Luzius v., Ponte . . . . .	1910
Salis Dr. Reinhard v., Basel . . . . .	1910
Salis Theophil v., Apotheker, Rüschtikon (Zürich) . . . . .	1921
Salis Dr. med. Wolf v., St. Moritz . . . . .	1927
Saratz Gion, Pontresina . . . . .	1920
Scherzinger Magnus, a. Telegraphist, Sargans . . . . .	1936
Schmid Corrado, Ingenieur, Grono . . . . .	1937
Schmid Ernst, Bankbeamter, Grida-Passugg . . . . .	1937
Schmid Dr. R., Mellingen . . . . .	1930
Schnyder Dr. med. Karl, Küblis . . . . .	1924
Schöller-v. Planta F. A., Oberst, Zürich . . . . .	1930
Schoellhorn Dr. Georg, Winterthur . . . . .	1933
Schreiber A., Direktor, Maienfeld . . . . .	1937
Schucan Alfred, Zuoz . . . . .	1928
Schucany Dr. E., Zürich . . . . .	1930
Senti Johannes, Bundesbeamter, Bern-Muri . . . . .	1911
Simonett Dr. phil. Christ., Brugg . . . . .	1925
Sonder Joh. P., Präsident, Salux . . . . .	1932
Spescha Lorenz, Apotheker, Andest . . . . .	1932
Spieß E., Hoteldirektor, St. Moritz . . . . .	1932
Sprecher Dr. Andr. v., Maienfeld . . . . .	1924
Sprecher Ferdinand, Pfarrer, Küblis . . . . .	1919
Sprecher Helena v., Frau Oberst, Maienfeld . . . . .	1934

Mitglied seit

Sprecher Dr. iur. Jörg v., Jenins . . . . .	1929
Stampa Dr. G. A., Rektor, St. Gallen . . . . .	1928
Stiffler-Vetsch A., Hotelier, Davos-Platz . . . . .	1910
Studach Georg, Kaufmann, Malans . . . . .	1931
Studer Barth., Reallehrer, Kästris . . . . .	1936
Sutter Leonhard, Samaden . . . . .	1930
Sutter Dr. O., Advokaturbureau, Samaden . . . . .	1930
Tanner Simon, Kaufmann, Haldenstein . . . . .	1935
Trepp Dr. Joh. Martin, Rektor, Thun . . . . .	1901
Trippel-Laubi Ulrich, Architekt, Maienfeld . . . . .	1920
Trippel Karl, Pfarrer, Untervaz . . . . .	1936
Truog Dr. theol. h. c. J. R., Dekan, Jenaz . . . . .	1891
Truog-Saluz Werner, Kaufmann, Lavin . . . . .	1904
Tscharner Georg R., Hotelier, Feldis . . . . .	1938
Tscharner Dr. Joh. Friedr. v., Erlenbach (Zürich) . . . . .	1921
Tuor Dr. Peter, Universitätsprofessor, Bern . . . . .	1931
Tuor Dr. med. A., Ilanz . . . . .	1930
Vincenz P. A., a. Kantonsrichter, Truns . . . . .	1921
Vital Andrea, a. Nationalrat, Fetan . . . . .	1886
Vital Andri N., a. Lehrer, Schuls . . . . .	1930
Vonmoos Jon, Nationalrat, Remüs . . . . .	1904
Vonmoos Simon, Pfarrer, Remüs . . . . .	1904
Walkmeister Christ., a. Lehrer, Landquart . . . . .	1933
Weiß Dr. Richard, Gymnasiallehrer, Schiers . . . . .	1937
Weißtanner Christ., Pfarrer, Zillis . . . . .	1933
Wieser Vincenz, Zuoz . . . . .	1931
Wolf Dr. theol. Joachim, Pfarrer, St. Peter . . . . .	1937
Wolf Wolfgang, Landammann, Untervaz . . . . .	1936
Zappa A., Scans . . . . .	1931
Zimmerli Dr. phil. Ernst, Schwanden (Glarus) . . . . .	1932
Zimmerli Jakob, Gymnasiallehrer, Schiers . . . . .	1920
Zonder N., Grundbuchgeometer, Sent . . . . .	1936

**Mitglieder im Ausland.**

Giacometti Ant., Roma . . . . .	1925
Hemmi Dr. med. Jakob, Montpellier . . . . .	1918
Planta Dr. Christ. v., Kaufmann, Alexandrien . . . . .	1930

## Tauschverkehr

### 1. Schweiz.

Allgemeine Geschichtsforschende Gesellschaft der Schweiz, Bern  
 Antiquarische Gesellschaft in Zürich  
 Bischöfliches Archiv, Chur  
 Bürgerbibliothek Luzern  
 Geschichtsforschender Verein des Oberwallis, Brig  
 Heimatbund Sarganserland, Mels  
 Historisch-antiquarische Gesellschaft Basel  
 Historische Gesellschaft des Kantons Aargau, Aarau  
 Historisches Museum in Bern  
 Historischer Verein des Kantons Bern, Bern  
 Historischer Verein des Kantons Schwyz, Einsiedeln  
 Historischer Verein des Kantons Thurgau, Frauenfeld  
 Historischer Verein des Kantons St. Gallen, St. Gallen  
 Historischer Verein des Kantons Glarus, Glarus  
 Historischer Verein der Fünf Orte, Luzern  
 Historisch-antiquar. Verein des Kts. Schaffhausen, Schaffhausen  
 Historischer Verein des Kantons Solothurn, Solothurn  
 Institut national Genevois, Genf  
 Kantonsbibliothek, bündnerische, Chur  
 Musée d'Art et d'Histoire de la ville de Genève, Genf  
 Rätisches Museum, Chur  
 Schweizerisches Bundesarchiv, Bern  
 Schweizerische Gesellschaft für Kunstgeschichte, Zürich  
 Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte, Frauenfeld  
 Schweizerische Landesbibliothek, Bern  
 Schweizerisches Landesmuseum, Zürich  
 Staatsarchiv des Kantons Graubünden, Chur  
 Stadtbibliothek St. Gallen  
 Stadtbibliothek Winterthur  
 Société d'histoire du Canton de Fribourg, Freiburg i. S.  
 Société d'histoire et d'archéologie de Genève, Genève  
 Société d'histoire et d'archéologie du Canton de Neuchâtel, Neu-  
 châtel  
 Société vaudoise d'histoire et d'archéologie, Lausanne

Société d'histoire de la Suisse romande, Lausanne  
 Société d'histoire du Valais romand, St. Maurice  
 Verein für Geschichte und Altertümer von Uri, Altdorf  
 Verkehrsbibliothek der Rhätischen Bahn, Chur  
 Zentralbibliothek Zürich

## 2. Ausland.

Badische Historische Kommission, Karlsruhe  
 Archäologisches Institut des Deutschen Reiches, Frankfurt  
 Bibliothek des Landesmuseums von Vorarlberg, Bregenz  
 Breisgau-Verein „Schau-ins-Land“, Freiburg i. Br.  
 Deutsche Bücherei, Zentralsammelstelle des deutschsprachigen  
 Schrifttums, Leipzig  
 Ferdinandeum für Tirol und Vorarlberg, Innsbruck  
 Freiburger Gesellschaft für Geschichtskunde, Freiburg i. Br.  
 Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg  
 Historischer Verein für Schwaben und Neuburg, Augsburg  
 Historischer Verein Allgäu, Kempten  
 Historischer Verein für das Fürstentum Liechtenstein, Vaduz  
 Imp. Accademia d'Italia, Roma  
 Kunigl. Vetenskaps-Samfundet i Upsala, Upsala  
 Museo civico di Verona  
 Obergymnasium der Benediktiner, Meran  
 Philosoph.-Hist. Klasse d. Gesellschaft der Wissenschaften, Göttingen  
 Philosoph.-Hist. Klasse d. bayr. Akademie d. Wissensch., München  
 Philosoph.-Hist. Klasse d. Akademie d. Wissenschaften, Wien  
 Preußische Staatsbibliothek, Berlin  
 Römisch-germ. Zentralmuseum u. Mainzer Altertumsverein, Mainz  
 Società archeologica Comense, Como  
 Società storica per la Provincia ed antica Diocesi di Como, Como  
 Società storica lombarda, Milano  
 Società Piemontese di Archeologia e Belle Arti, Torino  
 Società per gli studi Trentini, Trento  
 Società storica Friulana, Udine  
 Statthaltereii-Archiv, Innsbruck  
 Universitätsbibliothek, Heidelberg

Verein für Geschichte des Bodensees und Umgebung, Friedrichshafen

Verein für Geschichte, Kultur und Landeskunde Hohenzollerns, Hechingen

Verein zur Erforschung rheinischer Geschichte und Altertümer, Mainz

Verein für Kunst und Altertum in Ulm und Oberschwaben, Ulm

Verein für Geschichte der Stadt Wien, Wien

Vitterhets historie och antikvitets Akademien, Stockholm

Vorarlberger Landesarchiv, Bregenz

Wopfner, Prof. Dr., Herausgeber der „Tiroler Heimat“, Innsbruck

Württembergische Kommission für Landesgeschichte, Stuttgart

---

## Kurzer Bericht über das Rätische Museum

### 1. Besuch des Museums und allgemeine Bemerkungen.

Der Besuch des Museums zeigte auch dieses Jahr eine kleine Steigerung, woraus wohl der Schluß gezogen werden darf, daß das Interesse für die Kulturgüter unseres Landes zugenommen habe. Es wurden 158 Eintrittskarten zu 1 Franken (Vorjahr 150) und 601 zu 50 Rappen (Vorjahr 435), also im ganzen 759 Eintrittskarten gegenüber 585 des Vorjahres gelöst. Bei den Schulen zeigte sich infolge der schlechten Witterung im Frühjahr zur Zeit des Schlusses der Landschulen ein kleiner Rückgang in der Frequenz des Museums. Es haben dieses Jahr 54 Schulen mit 1020 Schülern, gegenüber 66 Schulen mit 1415 Schülern des Vorjahres, unsere Sammlungen besichtigt; dagegen haben in diesem Jahre 11 Vereine mit 299 Mitgliedern unser Museum besucht, gegenüber 5 Vereinen mit 125 Mitgliedern des Vorjahres.

Der monumentale Eingang zum Museum mit der schweren eichenen Türe, einem Meisterwerk des verstorbenen Schreiners Hartmann, und die steinerne Türverkleidung mit dem frühern Bündnerwappen ist einer gründlichen Renovation unterzogen worden. Auch das Denkmal des großen bündnerischen Naturforschers Dr. Killias, 1829–1891, das im Garten des Rätischen Museums aufgestellt ist, erfuhr mit Rücksicht auf die Jahresversammlung der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft vom 27. bis 31. August in Chur die notwendig gewordene Instandstellung.

An der Ausstellung „Schweizerischer Wehrgeist in der Kunst“, die unter dem Protektorat der Bundesräte Minger und Etter von anfangs Juli bis Mitte August in Luzern stattfand, beteiligten wir uns mit zwei großen Ölbildern. Das eine ist das Ölgemälde des Obersten Georg Jenatsch, eine Kopie von Kunstmaler Paul Martig; das andere ist die Darstellung eines hohen Besuches im Ratsaale, wobei der Maler, nämlich der Kunstmaler A. Huber, seinem Bilde die Idee der letzten Begegnung des Obersten Jenatsch mit Herzog Rohan zugrunde legte.

Vom hiesigen Gewerbe, der Trachten- und Heimatschutzbewegung wurden unsere Sammlungen in erfreulicher Weise zu Rate gezogen.

## 2. Erwerbungen.

### Prähistorische und römische Sammlung.

Nach Entdeckung einer jungsteinzeitlichen Siedlung auf dem Petrushügel, Gemeinde Cazis, hat Kreisförster Burkart dort eine kleine Ausgrabung durchgeführt, die die Sammlung des Rätischen Museums um folgende Objekte bereichert hat: zirka ein Dutzend bearbeitete Hirschgeweihstangen, zahlreiche Keramikstücke von zum Teil sehr dickwandigen Vorratsgefäßen, viele Knochenwerkzeuge und bearbeitete Serpentinstücke, ferner Feuersteingeräte, ein kupferner Meißel und 40 Steinsägen. Der Petrushügel beherbergt die bisher älteste Siedlungsstätte Graubündens vom Ende des 3. Jahrtausends v. Chr. G.

Auf dem bronzezeitlichen Crestaulta, Gemeinde Lumbrin, hat eine weitere Ausgrabung einen Töpferofen freigelegt, in dessen Nähe sich ein ganzes Gefäßdepot befand; ferner wurden ein runder Kellerraum und eine große Stützmauer gefunden und der Nachweis von Kupfergewinnung beigebracht. Ins Museum wurden folgende Artefakte eingeliefert: neun zum Teil rekonstruierte ganze Töpfe und viele zum Teil sehr große Randscherben, ein Beilstück, zwei bronzene Pfeilspitzen, mehrere bearbeitete Steine, 34 Knochenwerkzeuge. Ferner wurde der Gipsabdruck eines Holzbodens aufgestellt. G.

Von Vals (Fund in der Therme, 1900) eine bronzezeitliche Randscherbe mit Henkel. G. von Frl. B. Lorenz, Chur.

Aus fünf Gräbern in Castaneda sind folgende Objekte erworben worden: drei Bronzekessel, zum Teil stark zerfallen, ein Bronzenapf mit Henkel, zwei defekte Trinkbecher, ein hölzernes Näpfchen, drei große Eisenschwerter, ein Messer, ein bronzenes Votivmesser, vier geschlossene Armringe, einige Fibelreste und eine prachtvolle Bernsteinkette von 108 Perlen. Eine Siedlungsgrabung hat sodann einige Keramikreste geliefert. K.

Vom Bot Panadis bei Bonaduz stammen aus der späteisenzeitlichen Siedlung ein Eberzahn mit bronzener Niete und ein Keramikstück. G. von H. Friedrich, Bonaduz.

Von einer vermutlich römischen Hausstätte bei Vicosoprano, vielleicht an der Stelle des heutigen Castellaut wurde ein römischer

Hausaltar aus Lavezstein erworben. Einziges Exemplar in Graubünden. K.

### **Ölbilder berühmter Bündner und Bilder überhaupt.**

Kopie eines Ölgemäldes des Podestà und Syndikators Georg Kaleb Schwarz von Chur, 1692–1745, hergestellt anno 1776 nach dem Original von 1743.

Kopie eines Ölgemäldes der Cäcilia Schwarz geb. Lazzaroni aus dem Veltlin, Gemahlin des Obigen, hergestellt anno 1776 nach dem Original von 1743.

*Beide Bilder wurden geschenkt von a. Verhörerichter G. L. Laurer, Chur.*

St. Anna selbdritt auf Holz gemalt, 17. Jh., aus einem Bildstock im Fextal. Schutzpatronin des Bergbaues.

Maria Magdalena, auf Leinwand gemalt, etwa 18. Jh.

*Beide Bilder geschenkt von Witfrau C. Robinson-Milbred, Arosa.*

### **Münzen und Medaillen.**

#### a) Römische Münzen.

Denar (Silbermünze) des Münzmagisters Luzius Hostilius Saserna, 49–46 v. Chr., Gedenkmünze auf den Sieg Cäsars über den gallischen Heerführer Vercingetorix 46 v. Chr. Gefunden auf dem Septimer 1937. Babelon I 549 ff.

*G. von Obering. H. Conrad, Chur.*

Denar des Münzmagistraten Marcus Cippius um 94 v. Chr. Fo. Chiavenna. Babelon I 340 ff.

*G. von Dr. O. Sutter, Samaden.*

As des Marcus Agrippa, Schwiegersohn des Augustus, 63–12 v. Chr. Stehender Neptun. Coh. I Nr. 3. Fo. Julier 1937.

*G. von Obering. H. Conrad, Chur.*

As des Claudius Drusus, 41–54 n. Chr. Coh. I Nr. 108 oder 109. Fo. Julier 1937.

*G. von Obering. H. Conrad, Chur.*

Kleinbronze des Kaisers Flav. Julius Constans, 337–350, Schiffshinterteil mit einem Haufen erbeuteter Waffen. Coh. VII Nr. 9 Var. Fo. Vicosoprano. K.

## b) Ausländische Münzen späterer Zeit.

- Karl VIII. von Frankreich, 1483–98, Doppelsou o. J., Franc. Nav. et Siciliae Rex. Fo. Vicosoprano. K.
- Ludwig XIII., Dernier Tournois von 1618, Büste des Königs. K.
- Ludwig XV., Taler von 1742, drei Lilien im ovalen Schild. K.
- Ludwig XIV.,  $\frac{1}{4}$  Taler von 1704, Mst. Straßburg. K.
- Kaiser Napoleon I. und König von Italien, 5-Lire-Stück von 1818, Mailand. K.
- Ludwig XVIII., 20-Franken-Stück von 1814, Graveur Violier. K.
- Frankreich, 5 Francs von 1875, Liberté, Égalité, Fraternité. K.
- Frankreich, 20 Centimes von 1879, Gepräge für Cochinchina. K.
- Vittorio Emanuele III, 1 Lira 1913 mit Viergespann. K.
- Ferdinand VI. von Spanien, 1744–59, Taler von 1756. K.
- König Friedrich Wilhelm II. von Preußen, 1786–97, Taler von 1790. K.
- König Ludwig II. von Bayern, 1 Gulden von 1865, Mm. G. Voigt. K.
- Großherzog Friedrich I. von Baden und Gemahlin Louise, 2-Mark-Stück. K.
- Großherzog Friedrich II. von Baden, 3-Mark-Stück von 1908. K.
- König Wilhelm II. von Württemberg, 3-Mark-Stück von 1919. K.
- Landgraf Wilhelm IX. von Hessen, 10-Silber-Mark-Stück von 1789. K.
- Freie Reichsstadt Hamburg, Vereinstaler von 1862, Medailleur Nordheim. K.
- Freie Reichsstadt Hamburg, 5-Mark-Stück von 1876. K.
- Freie Reichsstadt Hamburg, 3-Mark-Stück von 1912. K.
- Kaiser Franz Joseph, 5-Kronen-Stück für die östliche Reichshälfte von 1900. K.
- Fürst Johann II. von Liechtenstein, 2-, 1- und  $\frac{1}{2}$ -Franken-Stück von 1924. G. von Postbeamten Lenggenhager.

## c) Medaillen.

- Fürjahrhundertfeier der Universität Leipzig, 1409–1909, 2-Mark-Stück. K.

- Dankesmedaille der Schweiz an Präsidenten und Volk der U.S.A.  
1918. K.
- Silbermedaille auf den Eintritt von Schaffhausen in den Bund, 1501  
– 1901. K.
- Silbermedaille auf das eidgenössische Turnfest in Schaffhausen,  
1897. K.
- Bayrische Militärverdienstmedaille. IV. Klasse von König Lud-  
wig II., 1866. K.

d) B ü n d n e r - u n d S c h w e i z e r m ü n z e n .

- Taler des Bischofs Johann V. von Flugi, 1601–1627, von 1625. K.
- Filippo des Antonio Gaetano Trivulzi von 1686. K.
- Zweikreuzerstück des Thomas I. von Schauenstein Herrn zu Hal-  
denstein, von 1624, Tr. 836. K.
- Groschen der Stadt Chur von 1733, VII. St., Tr. 732. K.
- Einseitiger Haller des Gotteshausbundes o. J. K.
- Verschiedene Bluzger aus Doublettensammlungen des Museums.

**Siegel und Wappen.**

Aus der Sammlung des Heraldikers Anton Mooser in Maienfeld hat Herr Paul Held in Malans für die Wappensammlung des Rätischen Museums 140 Wappen gezeichnet, die in unsern Wappenbüchern noch nicht vorhanden waren. Herr Mooser hat uns seine reiche Sammlung zur Verfügung gestellt, wofür ihm auch an dieser Stelle der verdiente Dank ausgesprochen sei.

Die Firma Koch & Utinger in Chur hat in ihrer Buchbinderwerkstatt einen prachtvollen, in Leder gearbeiteten Supplementband mit dem getriebenen Bündnerwappen angefertigt und ihn für die Unterbringung der neuerworbenen Wappen dem Museum gratis zur Verfügung gestellt. Wir sprechen ihr auch an dieser Stelle für ihr Entgegenkommen und ihr Verständnis für unsere Bestrebungen den wohlverdienten Dank aus.

**Möbel, Holzschnitzereien und Holzarbeiten aller Art.**

Durch Testament ist dem Rätischen Museum von der im Sommer 1937 in Poschiavo verstorbenen Witfrau Anna Giacomina

Rousette-Semadeni der sogenannte Jenatsch-Lehnstuhl vergabt worden. Es handelt sich um einen typischen Amtsstuhl, der dem Stil nach der Spätrenaissance oder dem Frühbarock angehört. Auf der Rückseite ist das alte Wappen der Drei Bünde mit den Schildhaltern eingeschnitten, sowie die Aufschrift „Jorgio – 1630 – Gianazio“. Da die Fachleute an der Echtheit des Möbels nicht zweifeln und Georg Jenatsch 1634 zwei Wandschränkchen für die große Ratsstube in Davos anfertigen ließ, ist die Annahme begründet, er habe im Jahr 1630 auch diesen Lehnstuhl als Amtsstuhl für die Leiter der Bundestage in Davos gestiftet. Andererseits erweckt das Auftauchen dieses Möbels zu Anfang des 20. Jahrhunderts bei einem Antiquitätenhändler in Tirano, der es in Grosio erworben haben will und zwischen 1900 und 1905 an den spätern Besitzer, den Herrn Rousette-Semadeni, verkaufte, doch einige Bedenken und Zweifel. G.

Kleiner Bandwebstuhl mit der Jahrzahl 1719 aus dem Prätigau. K.

Haspel mit Zählwerk aus dem Prätigau. K.

Pfeffermühle in primitiver Konstruktion, Prätigau. K.

Milchlöffel mit Jahrzahl 1769 und Initialen L. I., Prätigau. K.

Schnürpflock mit Initialen H. V. (Hans Valär) und Hauszeichen, Prätigau. K.

Hanfhechel mit Hauszeichen und Initialen I. C. P. (Parin), Cinuskel.  
G. von Dr. J. Poult, Zuoz.

### Metallarbeiten.

Ein aus Eisen geschmiedeter Kienspanhalter aus dem Oberhalbstein, sehr seltenes Stück. K.

Steigbügel mit verzierten Wangen und dreiteiligem Bügelboden, ca. 16. Jh., Maienfeld. K.

Waffeleisen mit der Jahrzahl 1618, Christuskreuz und Christusinitialen, aus dem Kanton Schwyz. K.

Lichtputzschere auf drei Füßen, originelle Schmiedearbeit, von Pagig. K.

Zugmesser zum Reinigen der Fleischhackstöcke.

*G. von Geometer A. von Sprecher, Chur.*

**Waffen.**

Österreichischer Husaren-Offizierssäbel, Damaszenerstahlklinge  
von Schwertfeger Hartmann. K.

Französisches Bajonett vom Ende des 18. oder Anfang des 19. Jh.,  
gefunden im Val del Botsch am Ofenpaß.

*G. von Grenzwächter René Rechsteiner, Zernez.*

**Textilien.**

Tischdecke mit reicher Nadelarbeit aus dem 18. Jh., von Seewis  
i. Pr. *Depositum.*

Leinener Bettvorhang mit Filet- und Klöppeleinsätzen und Filet-  
und Klöppelspitzen von Lavin, Jahrzahl 1792. K.

Leinene Taufdecke und Kissen mit roter Kreuzstichstickerei in  
Seide, aus Ponte. K.

Misoxerhaube oder Schlappa in buntgeblütem Lyonerdamast mit  
Goldverzierungen, 19. Jh. K.

Schürze in schwarzer Baumwolle mit eingewobenen bunten  
Blumenmotiven, aus dem Engadin. K.

Halstuch mit feiner Buntstickerei auf weißer Gaze, aus dem En-  
gadin, 18. Jh. K.

Miedereinsatz aus schwarzem Wollstoff mit bunter Stickerei und  
Goldklöppelspitze, Engadin, 18./19. Jh. K.

---

## Rechnungsbericht über das Rät. Museum pro 1938.

	Einnahmen	Ausgaben
<b>a) Einnahmen.</b>		
1. Beitrag der Stadt Chur pro 1938 . . . . .	320.—	
2. Beitrag der Schweiz. Gesellschaft für Ur- geschichte an die Ausgrabungen von Ca- staneda . . . . .	500.—	
3. Beiträge von Privaten: Rotary Club Chur Fr. 100, Herr Lenggenhager, Zürich, Fr. 50, Gemeinde Lumbrein Fr. 50, Bündnerverein Bern Fr. 20, Dr. Beßler, St. Gallen, Fr. 5, Un- genannt Fr. 2, zusammen . . . . .	227.—	
4. Zinseneingänge . . . . .	368.80	
5. Aus dem Flugifonds für den Ankauf von Fundobjekten von Castaneda, Rekonstruie- rung von Keramiken, Konservierung von drei La Tène-Schwertern etc. . . . .	626.25	
6. Rückzahlung aus der Abrechnung betref- fend Ausgrabungen Crestaulta und Peters- hügel . . . . .	170.95	
7. Saldo des Kontos Rätisches Museum zu- gunsten der Hist.-ant. Gesellschaft . . . . .	1136.10	
8. Stornierung des Postens Emanuele Pedrini, Vicosoprano . . . . .	50.—	
 <b>b) Ausgaben.</b>		
1. An die Ausgrabungen in Castaneda, am Crestaulta und Petershügel . . . . .		2150.—
2. Überschreitung des Kostenvoranschlages für Castaneda . . . . .		90.60
3. Erwerbungen für das Museum . . . . .		295.—
4. Restaurationsarbeiten, Planaufnahmen, Arte- faktenankauf, größtenteils aus Flugifonds . . . . .		813.50
5. Sonstige kleine Auslagen . . . . .		50.—
	3399.10	3399.10

**Vermögensbestand auf 31. Dezember 1938.**

	Soll	Haben
1. Vermögensbestand auf 31. Dezember 1937		8014.42
2. Fünf Oblig. des Kts. Graubd. à Fr. 1000 à 3½%, Nr. 5424–28, Coupon 31. Mai .	5000.—	
3. Zwei Oblig. der Bündner Privatbank à Fr. 1000 à 3%, Nr. 168/169 S. F, und vier Obl. à Fr. 100 à 3%, Nr. 255–258 S. D, Coupon 31. Dez., nom. Fr. 2400, Kurs 80% . . .	1920.—	
4. 19 Aktien der Bündner Privatbank à Fr. 50, Nr. 534–542 und 27 861–27 870, nominell Fr. 950, Kurs 60% . . . . .	570.—	
5. Zwei Genußscheine à Fr. 1000, D Nr. 162 und 163, und vier Genußscheine à Fr. 100, B Nr. 258–261, nom. Fr. 2400, pro memoria		1.—
6. Sparheft der Kantonalbank Nr. 221 461 für das Rätische Museum, Wert 31. Dezember	572.50	
7. Saldo der kleinen Museumskasse . . . . .	19.92	
Vermögensbestand auf 31. Dezember 1938 .	<u>8083.42</u>	
Vermögensvorschlag auf 31. Dezember 1938 .		69.—
		<u>8083.42</u>

## Rechnungsbericht der Hist.-ant. Gesellschaft über das Vereinsjahr 1938.

Beiträge und Aufwendungen für Ausgrabungen und Anschaffungen für das Rätische Museum erscheinen im Konto Rätisches Museum.

	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>
<b>a) Einnahmen.</b>		
1. Saldo des Postscheckkontos auf 1. Januar 1938 . . . . .	1315.16	
2. Beitrag des Kantons an die Hist.-ant. Gesellschaft und das Rätische Museum . . . . .	2000.—	
3. Mitgliederbeiträge und einzelne Jahresberichte und Diplome . . . . .	2089.25	
4. Zinseneingänge . . . . .	242.10	
5. Diverse Einnahmen, besonders Verkauf älterer Jahresberichte . . . . .	64.45	
 <b>b) Ausgaben.</b>		
1. Druck und Versand des Jahresberichtes . . . . .		2607.76
2. Spesen für Vorträge, Annoncen, Zirkulare, Frankatur etc. . . . .		429.30
3. Beiträge an wissenschaftliche Gesellschaften . . . . .		160.—
4. Beiträge an den Fonds für Herausgabe einer Bündner Geschichte . . . . .		200.—
5. Beitrag an Rohan-Gedenkstein und an Renovation der Kirche in Zillis . . . . .		140.—
6. Kosten der Clichés der Arbeit „Römische Kalköfen auf der Luziensteig“ . . . . .		200.65
7. Diverse Auslagen . . . . .		193.55
8. Saldo des Rätischen Museums zugunsten der Hist.-ant. Gesellschaft . . . . .		1136.10
9. Saldo des Postscheckkontos auf 31. Dezember 1938 . . . . .		643.60
	5710.96	5710.96

**Vermögensbestand auf 31. Dezember 1938.**

	Soll	Haben
1. Vermögensbestand auf 31. Dezember 1937		5595.30
2. Eine Oblig. der Kantonalbank, Fr. 1000 à 2%, Serie 21 Nr. 27 332, Coup. 30. April	1000.—	
3. Drei Oblig. der Bündner Privatbank à 3%, davon zwei Oblig. à Fr. 1000, S. F Nr. 166 und 167, eine Oblig. à Fr. 500, S. E Nr. 47, Coupon 31. Dez., nom. Fr. 2500, Kurs 80%	2000.—	
4. 19 Aktien à Fr. 50, Nr. 515–533, nominell Fr. 950, Kurs 60%	570.—	
5. Acht Genußscheine der Bündner Privatbank, nom. Fr. 2460, pro memoria	1.—	
6. Sparheft Nr. 60 207 der Kantonalbank, Hist.-ant. Ges., Wert 31. Dezember	271.70	
7. Sparheft Nr. 209 696 der Kantonalbank, Castromuro, Wert 31. Dezember	402.40	
8. Sparheft Nr. 210 554 der Kantonalbank, Publikationsfonds, Wert 31. Dezember	1402.45	
Vermögensbestand auf 31. Dezember 1938	<u>5647.55</u>	
Vermögensvorschlag auf 31. Dezember 1938		52.25
		<u>5647.55</u>
Sparheft Nr. 259 016 der Kantonalbank, für Herausgabe der Bündnergeschichte	1021.75	

**Revisoren-Bericht.**

Wir haben auftragsgemäß die Rechnungen der Gesellschaft und des Rätischen Museums pro 1938 geprüft und uns durch zahlreiche Stichproben von der Richtigkeit derselben überzeugt.

Wir beantragen Ihnen also, die Rechnungen sowohl der Gesellschaft als auch des Museums zu genehmigen, unter bester Verdankung an Kassier und Vorstand.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Die Revisoren:

**Dr. U. Conrad.** **P. Zinsli**, Stadtkassier.

Chur, den 9. Januar 1939.